

Lernbereiche und Struktur der PNF Weiterbildung

Das PNF Konzept ist ein internationales etabliertes Behandlungskonzept in der Physiotherapie. Bereits in der akademischen und nicht akademischen Ausbildung der Physiotherapeuten ist es ein etablierter Baustein (seit 1994 als Unterrichtsfach in der AprVo) wo lediglich die Basics des PNF Konzeptes angerissen werden können. Hier wird deutlich, dass es nicht möglich ist, die Zertifikate in die akademische und nicht akademische Ausbildung zu integrieren, da dies den zeitlichen Rahmen sprengen würde. Unser Anspruch geht hier weit über die PNF Basics hinaus.

- Die Weiterbildung beinhaltet das Fachwissen und die Fachkompetenz für das Clinical Reasoning, die befundspezifischen Anwendungen der PNF- Methoden und deren technische Ausführung sowie die Bewegungsanalysen und Therapieplanung in der neurologischen und orthopädischen Rehabilitation.
- Der Kursteilnehmer soll die erworbenen Kenntnisse , Fertigkeiten und die Entwicklung von spezifischen Wissen zielgerichtet in der neurologischen und orthopädischen Rehabilitation zur Förderung der funktionalen Gesundheit seiner Patienten/Klienten auf allen Ebenen der ICF (WHO 2005) nach dem PNF Konzept anwenden können.
- Weitere Einzelheiten sind den Rahmenempfehlungen der Krankenkassen zu entnehmen (§ 125 SGB).

Organisation und Ablauf der Weiterbildungs- Agenda mit dem PNF Konzept

Der Lehrplan der PNF Weiterbildung gliedert sich wie folgt:

1. PNF Grundkurs Modul I (50 UE in 5 Tagen)
2. PNF Grundkurs Modul II (50 UE in 5 Tagen)
3. PNF Aufbaukurs Modul III (50 UE in 5 Tagen).

Die Weiterbildung umfasst 150 Unterrichtseinheiten und wird berufsbegleitend in 3 Blöcken (PNF GK Modul I, PNF GK Modul II und dem PNF AK Modul III) durchgeführt. Die Weiterbildung soll innerhalb von 2 Jahren nach Beginn abgeschlossen werden. Die Abschlussprüfung im Anschluss an den Aufbaukurs kann frühestens nach einem halben Jahr seit Beginn der Weiterbildung erfolgen. Zur Erreichung des Weiterbildungsziels ist die kontinuierliche Teilnahme am Unterricht erforderlich.

Die maximale Fehlzeit beträgt 6 Unterrichtseinheiten:

1. 4 Unterrichtseinheiten im PNF Grundkurs Modul I & II.
2. 2 Unterrichtseinheiten im PNF Aufbaukurs Modul III

Didaktische Vorgehensweisen

Beinhaltet eine Vielfalt von Methoden um individuelle Lernprozesse des Lernens in Gruppen zu ermöglichen.

- Vorträge
- Diskussionen von Fachvorträgen in der Großgruppe
- Präsentationen von Gruppenarbeiten
- Praktisches arbeiten und Üben für Eigenerfahrungen in der Partnerarbeit, in Gruppenarbeiten, arbeiten am Patienten unter Supervision
- Bewegungsanalysen und Videoanalysen mit Reflektion
- Behandlungsdemonstrationen mit und ohne Patienten
- Patientenworkshops unter Supervision

Lehr und Lernzielkontrollen im PNF Konzept

Die Überprüfung des Lernerfolges der Weiterbildung nach PNF geschieht durch Lehr- und Lernzielkontrollen im PNF Aufbaukurs Modul III. Sie besteht aus 4 verschiedenen Teilen und findet in praktischer und theoretischer Form statt.

Jede einzelne Lehr- und Lernzielkontrolle muss mindestens zu 51% bestanden werden und kann ggf. 2-mal wiederholt werden.

Die Lehr und Lernzielkontrollen gliedern sich wie folgt:

1. Schriftlicher Befund eines PNF- Kurspatienten
Jeder Kursteilnehmer erstellt im Rahmen des PNF Aufbaukurses Modul III eine Befunddokumentation und einen Behandlungsplan mit Kurz- und Fernzielformulierungen von einem Kurspatienten. Der Kursteilnehmer erstellt diesen schriftlichen Befund nach den Vorgaben und einem Befundbogen des lehrenden PNF Fachlehrer/Instruktor.
2. Die mündliche/praktische Lehr- und Lernzielkontrolle
Bestehend aus der Befunderhebung am Patienten und findet mit direkter Umsetzung der Behandlungsansätze an einen der Kursteilnehmer statt. Der Kursteilnehmer hat hierfür mindestens 20 Minuten Zeit den Fachlehrern/Instruktoren seinen Befund und die Behandlungsstrategien vorzustellen.
3. Schriftlich theoretische Prüfung
Der Fachlehrer/Instruktor stellt im Rahmen einer Klausur einmalig 15 - 20 Fragen zu den Lerninhalten des Weiterbildungskurses des PNF Konzeptes. Die Fragen beziehen sich auf das theoretische Wissen und Verständnis des PNF Konzeptes und dem Transferwissen über die praktische Umsetzung der theoretischen Inhalte in der angewandten Neurorehabilitation mit dem PNF Konzept.
Der Kursteilnehmer muss die Fragen innerhalb 45 Minuten handschriftlich unter Aufsicht beantworten. Hierzu dürfen keine digitalen Medien oder schriftliche Unterlagen genutzt werden.

Bei erfolgreicher Prüfung aller Lehr und Lernzielkontrollen erhält der Kursteilnehmer ein PNF Zertifikat, indem bescheinigt wird, dass die Teilnahme an dem Weiterbildungslehrgang mit dem PNF Konzept erfolgreich abgeschlossen wurde.

Die Weiterbildung der Zertifikatsposition PNF basiert auf den gemeinsamen Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen gemäß § 124 Abs. 4 SGBV und berechtigt nach

erfolgreicher Teilnahme der Kurseinheiten und bestandener Abschlussprüfung Erwachsene mit ZNS- und Rückenmarkserkrankungen selbständig mit einer ärztlichen Verordnung zu behandeln (KG ZNS Position 1f).

Die Abschlussprüfung muss durch einen weiteren externen PNF Instruktor/Fachlehrer bestätigt werden. Das PNF Konzept ist in allen klinischen Bereichen der medizinischen Rehabilitation anwendbar. Das PNF Zertifikat berechtigt zur Teilnahme an weiteren anerkannten PNF Aufbaukursen.

Gesetzliche Grundlagen des PNF Konzeptes

Sind die Rahmenempfehlungen nach § 125 Abs. 1 SGB V 11 Mai 2015 PNF nimmt somit die Zertifikatsposition 1f in der Neurorehabilitation ein.

Indikationen des PNF Konzeptes

Das PNF-Konzept kommt bei Patienten mit zentralen und peripheren Störungen des Nervensystems sowie auch in der orthopädischen und traumatologischen Rehabilitation zum Einsatz. Die Tabelle zeigt die häufigsten gelisteten Krankheitsbilder.

Zentrale Störungen (UMN)	Periphere Störungen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zustand nach Schädelhirntrauma ▪ Zustand nach Apoplex ▪ Multiple Sklerose ▪ Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) ▪ Morbus Parkinson ▪ Querschnittslähmung ▪ Ataxie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Muskeldystrophie ▪ Querschnittslähmung ▪ Meningomyelocele (MMC) ▪ Komplexe periphere neurologische Syndrome mit definierten Ausfällen (z.B. Plexus- Lähmungen) ▪ Ausgedehnte Folgen von Polytraumen mit Funktionsstörungen an zumindest zwei Gliedmaßen oder Rumpf und einer Gliedmaße

Die PNF Fachlehrer/Instruktoren in Deutschland unterrichten die aufgeführten, curricularen Weiterbildungsinhalte verpflichtend. PNF Fachlehrer/Instruktoren des Auslandes die PNF Fort.- und Weiterbildungskurse in Deutschland unterrichten, sind entsprechend den PNF - Statuten angehalten, ebenfalls die Regelung des Gastlandes einzuhalten.

Erstellt: 10.05.2026